

GSV aktuell



Mitteilungsblatt

Gehörlosen-Sportverein Neuwied 1941 e.V.

Ausgabe-Nr. 1/2017, August 2016 – Mai 2017



2017
SAMSUN

23rd SUMMER | 23. YAZ

DEAFLYMPICS

Liebe Mitglieder und liebe Freunde des GSV Neuwied,

nach fast einem Jahr Pause erscheint endlich die neue Ausgabe des „GSV-aktuell“!

Es hat leider etwas länger gedauert als geplant, diese Ausgabe an euch zu verschicken. Ursprünglich sollte es schon zu Weihnachten 2016 erschienen sein, doch die Nachbereitung des Vereinsjubiläums und andere wichtige Erledigungen haben dies nicht möglich gemacht. Daher hoffen wir auf euer Verständnis; vielen Dank!

Das 75-jährige Jubiläum war aus Sicht des Vorstandes ein voller Erfolg! Wir sind sehr froh, dass nach mühevollen Vorbereitungen unsere Veranstaltung sehr gut besucht wurde und auch überraschend einige altbekannte Gesichter wiedergesehen wurden. Ausführlicher Bericht samt Fotos im Innenteil.

Demnächst stehen die Deaflympics, die Olympische Spiele der Gehörlosen, an, die in diesem Jahr (18. bis 30.07.) in Samsun am Schwarzen Meer (Türkei) stattfinden werden.

Unsere erfolgreichen Tennis-Spieler Heike Albrecht, Urs Breitenberger und Hans Tödter wurden für die Teilnahme bei den Deaflympics nominiert. Auch Johannes Bildhauer wird in Funktion als Betreuer der Tennismannschaft dabei sein. Hierzu möchten wir unseren Medaillen-Hoffnungen Heike Albrecht, Urs Breitenberger und Hans Tödter gute und vor allem verletzungsfreie Spiele sowie viel Erfolg wünschen! Toi Toi Toi! Mehr hierzu auf Seite 3.

Zum Schluss wünschen wir allen, die in den wohlverdienten Urlaub verreisen, eine gute Reise, eine tolle sowie erholsame Zeit und vor allem: Kommt alle gesund wieder!

Allen Lesern eine schöne Sommerzeit und viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe!

Mit sportlichen Grüßen

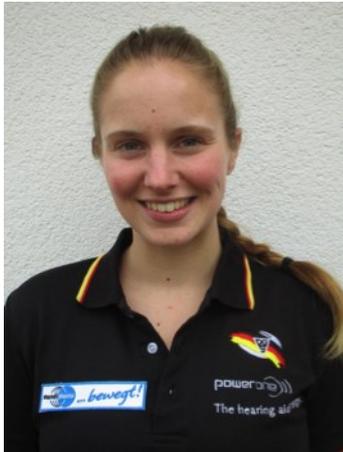
Frank Hay und Johannes Bildhauer

1.+2. Vorsitzender GSV Neuwied



23. Sommer-Deaflympics 18. – 30. Juli 2017 in Samsun/Türkei

Nominierung der NationalsportlerInnen vom GSV Neuwied



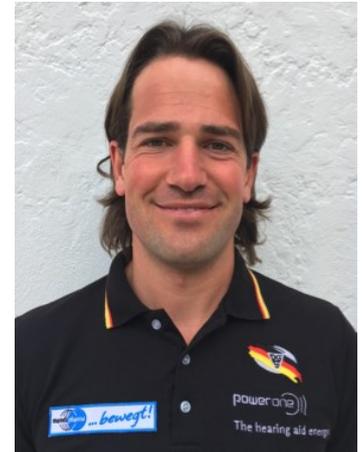
TENNIS

Heike Albrecht (Jahrgang 1991)
Disziplin: Einzel, Doppel, Mixed
4. DL-Teilnahme nach 2005, 2009, 2013



TENNIS

Urs Breitenberger (Jahrgang 1987)
Disziplin: Einzel, Doppel, Mixed
4. DL-Teilnahme nach 2005, 2009, 2013



TENNIS

Hans Tödter (Jahrgang 1982)
Disziplin: Einzel, Doppel
3. DL-Teilnahme nach 2005, 2013

Wie Frank Hay und ich in unserem Grußwort schon erwähnt haben, möchte ich euch mit großer Freude unsere 3 TennisportlerInnen aufgrund ihrer lang bewährten Leistungsstärken, auch langen und hart fleißigen Vorbereitungstrainings vom Deutschen Gehörlosen-Sportverband für die Teilnahme an den Sommer-Deaflympics offiziell nominiert worden, worauf der GSV Neuwied stolz sein darf. Diese Teilnehmer haben der Lotto-Stiftung und dem Landessportbund Rheinland-Pfalz für ihre finanziellen Unterstützungen in den letzten Jahren viel zu verdanken. Als hohe Favoriten haben sie gute Chance, die Medaillen erringen und nach Hause mitbringen zu können.

Neben diesen Aktiven ist auch unser Mitglied Max Pähler, ehemaliger Junioren Skiweltmeister, für diese Deaflympics nominiert, diesmal nimmt er am Beachvolleyball-Wettbewerb teil. Für diese Sportart startet er für den GTSV Essen.

Als Funktionäre stehen auch die weiteren Mitglieder des GSV Neuwied zur Verfügung: Steffen Rosewig als Chef de Mission, Georg Hensen als Handballbetreuer (Frankenthal) und Johannes Bildhauer (GSV Neuwied) als Tennisbetreuer.

Der Gesamtvorstand und alle Mitglieder des GSV Neuwied drücken allen TeilnehmerInnen fest die Daumen und wünschen ihnen viel Erfolg bei den Wettkämpfen.

Unter <http://www.samsun2017.de> könnt Ihr täglich über die aktuellen Ergebnisse, Berichte und Filmausschnitte erfahren.

Text: Johannes Bildhauer
Fotos: DGS

Frauen auf Rotweinwanderung

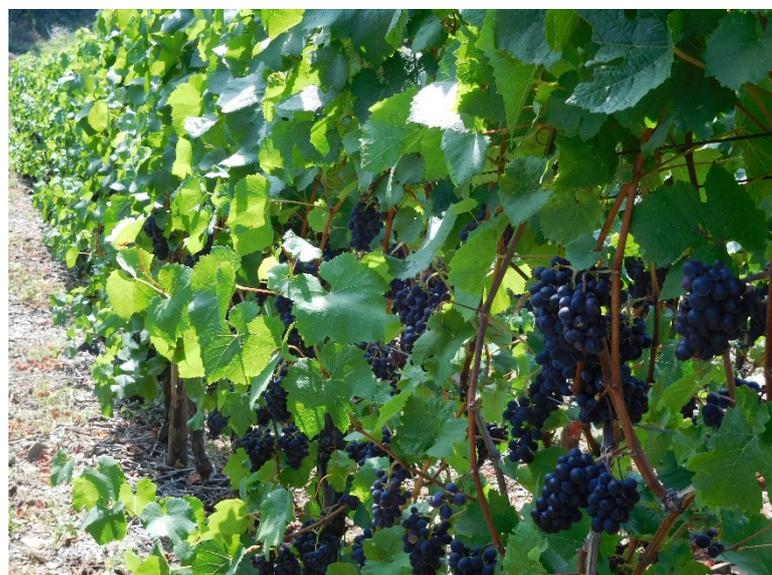


Am 24. September 2016 organisierte die Frauenabteilung eine Rotweinwanderung an der Ahr. In Koblenz am Bahnhof trafen sich einige Frauen, die in Koblenz einstiegen. Wir fuhren mit dem Zug nach Andernach, weitere Frauen stiegen ein, dann fuhren wir weiter nach Remagen. Dort mussten wir umsteigen und noch weitere Frauen kamen dazu, so fuhren wir dann komplett nach Altenahr. Von da aus gingen wir auf dem

schönen schmalen Weg zu der Burg Are. Dort gab es eine schöne Aussicht gegenüber dem Teufelsloch und die grünen Walder und schöne Berge. Zum Glück war das Wetter super. Dann gingen wir direkt am Weinberg, wobei wir schöne grüne und blaue Trauben sehen könnten, leider durften wir sie nicht pflücken. Dort gab es zufällig einige Standorte wo es Weine und alkoholfreie Getränke zu kaufen gab. Da haben wir eine kleine Pause gemacht, um etwas zu trinken.



Von da aus gingen wir weiter nach Dernau, wo wir eine schöne gemütliche Straußwirtschaft



fanden. Dort tranken wir Kaffee und aßen leckeren Kuchen. Von der hörenden Männergruppe, die neben uns saß, bekamen wir zwei Flaschen Wein, was sehr nett von ihnen war.

Von Dernau fuhren wir mit dem Zug weiter nach Ahrweiler, wo Miriam Rohr für uns das Abendessen in einer Winzerwirtschaft reserviert hat. Dann unterhielten wir sich ganz gemütlich bis zum späten Abend. Es war ein wunderschöner Tag mit besonders tollem Wetter.

(Bericht: Ingrid Kleefuß; Fotos: Miriam Rohr)

Erfolgreiche Jubiläumsfeier des GSV Neuwied 1941 e. V.



Der Gehörlosen-Sportverein Neuwied 1941 e. V. feierte am 15. Oktober 2016 im Bürgerhaus Neuwied-Block sein 75-jähriges Bestehen und organisierte unter anderem eine Wanderung in Neuwied-Niederbieber sowie die 21. Deutsche Gehörlosen Badminton-Einzelmeisterschaften und die 19. Deutsche Gehörlosen-Doppel- und Mixed-Meisterschaften, die ebenfalls in Neuwied-Niederbieber stattfanden.

Bevor die Jubiläumsveranstaltung

beginnen konnte, wurden sehr viele Vorbereitungen durch den Vorstand sowie vielen freiwilligen Helfern getroffen. Der Vorstand hatte seit Ende 2015 mehrere Sitzungen abgehalten, die unter anderem für folgende Punkte erforderlich waren: Entwurf und Bestellung Jubiläumsplakat/Roll-up beauftragen, Veranstaltungs-Flyer zusammenstellen und drucken lassen, Ehrengäste einladen, Speisen und Getränke bestellen und einkaufen/abholen, Programmablauf planen, Pantomime einladen, Tanzgruppe suchen und einladen, Helfer-T-Shirts bestellen und abholen, Genehmigungen für Schankerlaubnis einholen, Geld- und Sachspenden sammeln, etc. Als der Termin immer näher rückte nahm die Vorbereitung immer mehr seine Form an und als



Mitarbeiter konnte man schon früh die Gestalt der Veranstaltung erkennen.

Drei Tage vor dem großen Tag trafen sich alle Mitarbeiter (Vorstand und freiwillige Helfer/innen) im Maximilians Brauwiesen in Lahnstein, um den endgültigen Ablauf des Programms sowie die Aufgaben jedes Einzelnen bekannt zu geben, damit jeder bei der Veranstaltung sofort weiß, was er/sie zu tun hat.

Bereits am Freitag (gegen 22.00 Uhr) begannen die ersten Vorbereitungen in den reservierten Räumlichkeiten. In der Sporthalle Neuwied-Niederbieber wurden die Badminton-Netze aufgestellt, einige „verschwundene“ Bodenmarkierungen der Badmintonfelder nachgeklebt, die Tribüne herausgezogen und im Foyer die Tische mit Stühlen aufgebaut. Nach 1,5 Std. war der Aufbau fertig.

Zur gleichen Zeit wurde auch im Bürgerhaus Neuwied-Block fleißig gearbeitet. Dort wurde die Bühne und Tische mit Stühlen aufgebaut sowie

Musikanlage/Mikrofon/Lautsprecher angeschlossen. Dazu wurde der Saal mit schönen Dekorationen geschmückt, was zur besonderen



Veranstaltung natürlich dazu gehört! Auch wurden die Kühlschränke an der Theke mit Getränken befüllt. Gegen 00.30 Uhr fuhren die letzten Mitarbeiter nach Hause und nach ein paar Stunden Schlaf konnte der neue Tag beginnen!

Schon früh mussten einige Mitarbeiter in der Sporthalle Niederbieber da sein, da die ersten Teilnehmer der

Badminton-Meisterschaften erwartet wurden. Schließlich sollte der Wettkampf möglichst ohne Verzögerung beginnen...

Die Badminton-Wettkämpfe waren voll im Gange, als sich zwischenzeitlich eine Gruppe an der Sporthalle zusammengefunden hat, um an einer angebotenen Wanderung teilzunehmen. Etwa 20 Personen haben mitgemacht, die im Anschluss der 2-stündigen Wanderung eine Erinnerungs-Urkunde bekommen haben.



Danach ging es in die Sporthalle, um die Wettkämpfe zu besuchen und vor allem den wohlverdienten Kaffee zu trinken und leckeren Kuchen zu essen.

Nachdem die Entscheidungen im Badminton gefallen waren, konnten folgende Personen als Sieger ermittelt werden:



Den 1. Platz im Einzel der Damen gewann Ines Sommer aus Brandenburg und wurde damit Deutsche Meisterin. Zweite wurde Helga Dießlin aus Freiburg, Dritte wurde Irmgard Fritz aus Nürnberg. Im Herren-Einzel (O32) wurde Tim Jennen aus Düsseldorf Deutscher Meister, Zweiter wurde der Nürnberger Bernd Lebkuchen. Dritter wurde Rainer Baier, ebenfalls aus Nürnberg.

Der ehemalige Nationalspieler Jens

Bischoff aus Brandenburg konnte bei den Herren-Senioren (O40) seinen Titel verteidigen und wurde somit wieder Deutscher Meister. Den zweiten Platz belegte Joachim Waldmann aus Ortenau. Gisbert Heck, ebenfalls aus Ortenau, errang Platz 3. Unser Spieler Daniel Scheike schied leider nach 3 verlorenen Spielen nach der Vorrunde aus.



Souverän gewann beim Damen-Doppel die Paarung Ines Sommer

(Brandenburg) / Irmgard Fritz (Nürnberg) und wurde damit Deutsche Meister. Zweite wurde die Paarung Helga Dießlin (Freiburg) mit Ulrike Heck (Ortenau). Dritte wurde die Paarung

Petra Sperling und Birgit Saalhoff (beide Bremen).

Im Herren-Doppel wurde Tim Jennen und Jürgen Deimel (beide Düsseldorf) Deutscher Meister, den zweiten Platz belegte die Paarung Christian Krause aus Bremen und Jens Bischoff aus Brandenburg. Das Paar Bernd Lebkuchen und Rainer Baier (beide Nürnberg) wurde Dritter.

Das Brandenburger Mixed-Paar Ines Sommer und Jens Bischoff



wurde Deutscher Meister. Den zweiten Platz gebührt dem Paar Irmgard Fritz und Rainer Baier (beide aus Nürnberg). Dritte wurde das Team Helga Dießlin (Freiburg) und Gisbert Heck (Ortenau).



Der Höhepunkt des Tages war der große Festabend im Bürgerhaus Neuwied-Block. Frank Hay als 1. Vorsitzender des GSV Neuwied, begrüßte ganz herzlich die zahlreichen Gäste und Ehrengäste aus Nah und Fern. Frau Flavia Bianco hat hervor-ragend als Gebärden-sprach-Dolmetscherin fungiert. Grußworte kamen von Michael Mang (Sportdezernent der Stadt Neuwied), Winfried Wiencek (Präsident Deutscher Gehörlosen-Sportverband), Johannes Bildhauer (1. Vorsitzender des GSV Rheinland-Pfalz) sowie von Mike Leibauer (stellv. Vorsitzender des Sportkreises Neuwied).



Michael Mang, Sportdezernent Stadt Neuwied (rechts)



Winfried Wiencek, Präsident Deutscher Gehörlosen-Sportverband (links)

Deutscher Gehörlosen-Sportverband



*In Anerkennung hervorragender Verdienste
um den Gehörlosensport
verleihen wir dem*

Gehörlosen - Sportverein Neuwied 1941 e.V.

*im Namen des
Deutschen Gehörlosen-Sportverbandes
zu
seinem 75 jährigen Bestehen
diese*

Ehrenurkunde

Neuwied, den 15. Oktober 2016


Präsident

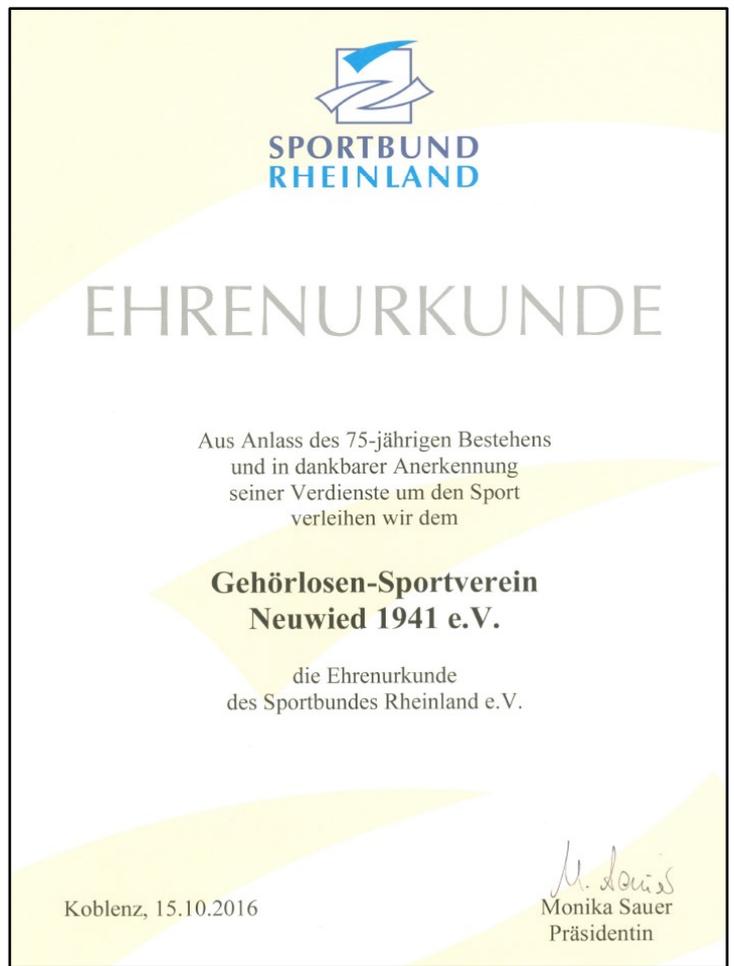

Generalsekretär





Mike Leibauer, Sportkreis Neuwied (links)

Für die tolle Unterhaltung und Stimmung sorgte JOMI (gehörloser Pantomime) mit fünf Auftritten zwischen den einzelnen Grußreden. JOMI setzte verschiedene Situationen, z.B. als Fußball-Torwart, lustig in Szene und auch die Gäste wurden in sein Bühnen-Programm mit einbezogen.



Zum krönenden Abschluss des Festteils trat die Tanzgruppe "Freestyle Dancers" der Sportvereinigung Nickenich auf die Bühne. Im bayerischen Dirndlkostüm hatte die Tanzgruppe das Publikum so begeistert, dass diese durch Zugabe-Rufe nochmals zur Tanz-Show aufgefordert wurden, was sie auch taten.



Im Anschluss des Festteils wurden Vereinsmitglieder für ihre langjährige Treue zum GSV Neuwied geehrt: Michael Lehr (für 25-jährige Mitgliedschaft), Holger Kleefuß und Hans-Joachim Wilbert (beide für 35-jährige Mitgliedschaft) und für 40 Jahre Mitgliedschaft Bettina Stein. Neben der Urkunde, einem Einkaufs-Gutschein bei einem Sportgeschäft



wurde jeweils eine Flasche guten Wein als Dank für die lange Verbundenheit zum Verein überreicht. Danach erfolgte die Siegerehrung der Deutschen Gehörlosen-Badminton-Meisterschaften durch den Badminton-Verbandsfachwart des Deutschen Gehörlosen-Sportverbandes, Volker Dießlin, bei dieser neben den wohlverdienten Medaillen auch



sehr viele Sachpreise durch GSV Neuwied, die von verschiedenen Firmen gespendet wurden, überreicht wurden.

Zum Abschluss des Abends bedankte sich Frank Hay als 1. Vorsitzender des GSV Neuwied bei dem Mitarbeiter/innen für die großartige Unterstützung bei der Organisation und Durchführung des Festabends, die zu einem guten Gelingen und großen Erfolg dieser Veranstaltung führte. Für die Mitarbeiter/innen und Gäste war es ein sehr schöner Jubiläumstag, der uns noch sehr lange in Erinnerung bleiben wird, da auch altbekannte Gesichter, die lange nicht mehr gesehen wurden, erschienen sind und für rege Unterhaltungen sowie Austausch von Neuigkeiten für alle Beteiligten bis sehr spät in die Nacht gesorgt haben.

(Bericht: Thomas Martin Dethleff; Fotos: Dorothe Richter)

Fuchsschwanz wurde NICHT gefunden!

Keinen Gewinner gab es bei der Fuchsjagd am Samstag, den 20. November 2016. Was war passiert? Dazu später... Zu nächst haben sich 11 Personen zur vorangegangenen Wanderung am Gasthaus „Brombeerschenke“ auf dem Hüllenberg (Nähe Neuwied-Feldkirchen) eingefunden. Nach einer kurzen Begrüßung durch 1. Vorsitzender Frank Hay und Alfred Jäckels (Fuchsjagd-Gewinner von 2014) ging es los mit der gemütlichen Wanderung bei trockenem, aber stürmischem Wetter.



Unterwegs haben wir 2 Stopps eingelegt, damit wir in Ruhe mit einem Kräuterlikör anstoßen konnten, den Alfred mitgebracht und ausgegeben hat. Nach einer Runde von ca. 1,5 Stunden führte Alfred uns in ein Waldstück und zeigte das Gebiet, wo der Fuchsschwanz versteckt wurde. Danach machten sich



alle sehr fleißig auf die Suche nach dem Fuchsschwanz. Wer schon mal dabei war weiß, dass es eigentlich nicht lange dauert, bis ein/e Gewinner/in feststeht. Nur an diesem Tag dauerte die Suche viel länger als gewöhnlich... Zwar wurde etwas gefunden, jedoch leider

nicht für uns: Eine Schachtel für Geocaching-Fans. Geocaching ist eine Art einer modernen

Schnitzeljagd/Schatzsuche mit GPS-Geräten. Zwischenzeitlich hat Alfred uns auch bei der Suche unterstützt und auch ihm fiel es nicht leicht, sich an die Stelle zu erinnern, wo er den Fuchsschwanz versteckt hat. Nach über 1 Stunde, wobei der halbe Wald umgegraben wurde, wurde die Suche abgebrochen, da keine Hoffnung mehr bestand, den Fuchsschwanz zu finden. Im Wald ist es manchmal wegen den vielen Bäumen nicht einfach, sich die Stelle zu merken, wo der Fuchsschwanz versteckt wurde. Etwas enttäuscht machten sich die Teilnehmer auf dem Weg zurück zum Gasthaus „Brombeerschenke“, um dort Kaffee und Kuchen einzunehmen und den erfolglosen Tag in gemütlicher Runde ausklingen zu lassen. Alfred hatte keine Ruhe und machte sich einige Tage später alleine nochmal auf die Suche nach dem Fuchsschwanz und siehe da: Der Fuchsschwanz wurde DOCH gefunden! Somit wird die Suche nach dem Fuchsschwanz 2018 als Wiederholung wieder in Neuwied stattfinden, wobei das Versteck dann auch hoffentlich leichter gefunden wird...
(Bericht: Frank Hay; Fotos: Michael Neuhäuser)

Frauengruppe auf dem Straßburger Weihnachtsmarkt **(25.-27. November 2016)**

Am Freitagnachmittag trafen 6 Frauen und ein Mann in Koblenz bei Bettina zusammen. Um halb vier ging es mit einem Mietbus los in Richtung Rheinböllen. Dort stiegen T. Dietrich und P. Schneider zu. Es gab ein fröhliches „Hallo“. Weiter ging die Fahrt nach Frankreich. Bei einer Pause in der Pfalz gab es Sekt für die Frauen. Um 19.30 Uhr kamen wir in Holtzheim (ca. 15km von



Straßburg) gut an. Schnell wurden die Zimmer verteilt, um 20 Uhr waren wir auf dem Weg zu einem Lokal. Wir wurden bei einer Pizzeria fündig. Das Essen war lecker und anschließend spazierten wir in

Holtzheim. Wunderschöne Beleuchtungen waren in der Dorfmitte zu sehen.

Am nächsten Morgen nach dem Frühstück ging es nach Straßburg. Wir wollten unseren Mietbus in einem Parkhaus/einer Tiefgarage abstellen. Was war los? Bis zu 1,90 Meter Höhe konnte man reinfahren und unser Bus hatte 1,97 Meter. :(Nachdem wir einen Parkplatz gefunden hatten, ging es zuerst auf den Platz Kleber. Dort sahen wir einen wunderschönen großen Weihnachtsbaum. Schnell merkten wir, dass wir uns aufteilen mussten, da Straßburg 9 verschiedene Weihnachtsmärkte hat. Treffpunkt war um 15 Uhr beim Touristenbüro Straßburg. In einem Eiscafe stärkten wir uns mit Kaffee/Kakao und Süßigkeiten. Es gab ein großes „Ahhh“ und „Ohhh“, als wir wieder draußen waren, denn die Beleuchtungen waren eingeschaltet. Es gab sehr viele schöne Beleuchtungen an verschieden Gebäuden. Danach bummelten wir die restlichen Plätze ab, außer die drei Plätze nahe der Altstadt Petit France.

Um 18.30 gingen wir in dem Restaurant „Gruber“ essen. Dieses Haus war auch sehr schön beleuchtet. Das schönste von allen? :-) Nach dem leckeren Essen wurde unser einziger Mann, Frank Hay mit einem Geschenk bedacht. Es gab ein Glas mit 4 kl. Flaschen Weihnachtsbier.

Am nächsten Tag, Sonntag, ging es zu den 3 Plätzen bei Petit France. Jeder Platz hat eigenen Charme/Flair. Kein Platz war gleich. Zu Mittag trafen wir uns auf dem Platz Gutenberg. Beim portugiesischen Dorf aßen wir eine Kleinigkeit.

Gegen 14 Uhr ging es zurück nach Hause. Nach guter Fahrt kamen wir um 17.30 Uhr gut in Koblenz an. Straßburg lohnt es sich zu sehen und großen Dank an Frank Hay, dass er sich als Fahrer zur Verfügung stellte. :-)

(Bericht: Bettina Stein; Fotos: Dorothe Richter)

Kegler in Bonn und Bad Godesberg auf den Weihnachtsmärkten unterwegs

Die Kegelabteilung machte sich am 10.12.2016 auf dem Weg nach Bonn, um dort den Weihnachtsmarkt zu besuchen. Treffpunkt war gegen 12.00 Uhr am HBF Koblenz, wo Christian Nehren, Else Bungarten, Alfred Jäckels und ich mit dem Zug losgefahren sind. Unterwegs sind die restlichen Teilnehmer in Koblenz-Stadtmitte (Ingrid und Holger Kleefuß) und in Andernach (Bettina Stein, Dorothe Richter, Miriam Rohr und



Michael Neuhäuser) zugestiegen und gemeinsam hatte die Gruppe eine gemütliche Fahrt nach Bonn. Dort gegen 13.00 Uhr angekommen, kam auch der letzte Teilnehmer aus Köln (Ralf Paffrath) an.

Am Eingang des Weihnachtsmarktes angekommen, wurde für 15.00 Uhr (etwas früher als geplant) Treffpunkt für die Fahrt nach Bad Godesberg vereinbart, so dass jeder für sich in Bonn über den Weihnachtsmarkt gehen konnte. Viele von uns waren zum ersten Mal dort auf dem Weihnachtsmarkt und waren erstaunt über die Größe der vorweihnachtlichen Attraktion. Mit großer Vorfreude auf den Besuch eines 2. Weihnachtsmarkts ging es per Zug nach Bad Godesberg. Nach Ankunft dort wurde wiederum eine bestimmte Zeit als Treffpunkt vereinbart, um danach zum Abendessen in ein Restaurant zu gehen. Die Vorfreude wurde doch etwas enttäuscht, da der Weihnachtsmarkt doch recht klein war und leider keine richtige weihnachtliche Stimmung brachte. Wären wir doch lieber etwas länger in Bonn geblieben...

Nach dem Treffen gingen wir zu Fuß etwa 20 Minuten durch das Villenviertel vom Bahnhof Bad Godesberg zum Restaurant „Bastei“, das direkt am Rhein liegt. Da es bereits dunkel war und wir nur eine Straße geradeaus gehen mussten, wurde unterwegs schon geschertzt, dass wir am Restaurant angekommen sind, wenn die Füße nass geworden sind...

Nach Einkehr im „Bastei“ gegen 17.45 Uhr haben wir uns dort sehr wohl gefühlt, da es dort sehr weihnachtlich und stimmungsvoll geschmückt/dekoriert wurde. Zudem hat das Restaurant durch die großen Glasscheiben einen sehr großen Blick auf den Rhein. Trotz Dunkelheit konnte man durch die Beleuchtungen der umliegenden Ortschaften und der vorbeifahrenden Schiffe doch einiges erkennen. Das sehr leckere Essen, z.B. Elch-Bratwürste oder Hirsch-Lasagne, genossen alle sehr; ein großes Lob an die Küche dort! Während der Nachspeise, besonders bei Schokoladen-Mousse, hoffte man auf einen kleinen Stromausfall oder jemand macht kurz das Licht aus, damit man die Reste vom Teller ablecken konnte... So lecker war auch der Nachtisch!



Nachdem alle zufrieden gegessen hatten, ging Kegel-Abteilungsleiterin Miriam Rohr zum offiziellen Teil über: die Ehrung langjähriger Mitglieder in der Kegelabteilung. Zunächst wurde für 20-jährige Mitgliedschaft Frank Hay, danach Bettina Stein für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt. Beide bekamen eine Urkunde und einen Einkaufsgutschein, dazu bekam jeder einen kleinen Schokoladen-Nikolaus.

Danach wurde weiter sehr gemütlich unterhalten, bis die Zeit (ca. 21.00 Uhr) gekommen ist, wieder 20 Minuten zurück zum Bahnhof zu laufen, um die Heimreise per Zug anzutreten. Auch wenn an diesem Tag milde Temperaturen herrschten, war es insgesamt ein gelungener Ausflug!

(Bericht: Frank Hay; Fotos: Michael Neuhäuser und Miriam Rohr)

Skiabteilung hat Versammlung durchgeführt

Am 28. Januar 2017 fand die Skiversammlung in der "Koblenzer Brauerei" an der B9 in Koblenz statt.



Bevor die Versammlung um 17 Uhr begann, trafen wir uns um 13 Uhr zu einer Wanderung "Rund um den Königsbach" zusammen. Es kamen 8 Leute zur Wanderung. Das Wetter war gut und trocken. Los ging es am Rhein entlang Richtung Siechhaustal, dort überquerten wir die B 9. In dem Ortsteil Siechhaustal

ging es dann bergauf Richtung Kühkopf. Nach der ersten Höhe machten wir eine Pause und tranken Jägermeister :-). Weiter ging es auf schneebedeckten Wegen bis zur "Lichte Eichen", danach ging es am Königsbach entlang wieder nach unten und kamen bei der Koblenzer Brauerei wieder raus. Nach dem Kaffee/ Kakao trinken und Apfelstrudel essen, begann die Versammlung, die nur ½ Std dauerte. Wir blieben danach noch ein paar Stunden in gemütlicher Runde zusammen.

(Bericht: Bettina Stein; Fotos: Claudia Krämer)

Gemütliches Beisammensein der Helfer/innen



Zum Neujahrsempfang der tatkräftigen und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen bei der 75-jährigen Jubiläumsfeier des GSV Neuwied hatte 1. Vorsitzender Frank Hay alle Helferinnen und Helfer eingeladen, um ihnen seinen Dank für zum Ausdruck zu bringen, denn ohne deren Unterstützung wäre unsere Jubiläumsfeier nicht durchführbar gewesen. Fast alle sind am Freitag, den 13. Januar 2017 gekommen und so

konnten wir uns nicht immer mit den gleichen Gesichtern (Gesamtvorstand), sondern in einer großen gemischten Gruppe im „Altes Brauhaus zur Nette“ in Neuwied zusammenfinden. Nach kurzer Begrüßung durch 1. Vorsitzenden Frank Hay dankte 2. Vorsitzender Johannes Bildhauer ebenfalls bei dem fleißigen Helfer/innen für die gelungene Jubiläumsfeier im vergangenen Oktober. So verbrachten wir einen gemütlichen Abend mit viel guter Unterhaltung, wobei sich die Teilnehmer das Essen auch schmecken ließen!



(Bericht: Frank Hay; Fotos: Dorothea Richter)

Traditioneller Neujahrsempfang

Wie in den Jahren zuvor, hat 1. Vorsitzender Frank Hay den Gesamtvorstand des GSV Neuwied 1941 e.V. zum traditionellen Neujahrsempfang eingeladen, um ihnen seinen Dank für die tatkräftige und ehrenamtliche Mitarbeit im abgelaufenen Jahr 2016 zum Ausdruck zu bringen. Zum ersten Mal wurde dies am Sonntagmorgen, den 05. Februar 2017 beim Brunch im Gasthaus „ALEX“ in der Koblenzer Altstadt durchgeführt, nachdem es in den vergangenen Jahren immer zum Abendessen stattgefunden hat. Diesen leckeren Brunch mit Sektempfang ließen sich viele Vorstandsmitglieder nicht entgehen und fanden die neue Form des Neujahrsempfangs auch sehr interessant, so dass wir dies Jahr für Jahr mal abwechseln können.

(Bericht: Frank Hay)

Versammlung der Kegelabteilung

Am 17. Februar 2017 fand die Kegelversammlung im Restaurant „Pino Italia“ im Heimathaus, Neuwied, statt. M. Rohr hatte dort eine Kegelbahn reserviert. Durch ein Missverständnis konnten wir die Kegelbahn doch nicht nutzen. Die Versammlung konnten wir nach dem Abendessen im Restaurant durchführen. Da in diesem Jahr keine Wahl anstand, sind wir mit der Versammlung schnell fertig geworden. Die Kegelabteilung wird dieses Jahr sein 75-jähriges Bestehen feiern. Daher planen wir im September einen 2-tägigen Ausflug nach Mesenich/Sauer. Nach der Versammlung blieben wir noch lange in gemütlicher Runde zusammen.

(Bericht: Bettina Stein)

Schwerdonnerstag für die Weiber



Gegen 18 Uhr am Schwerdonnerstag trafen sich die Weiber mit Verkleidungen im Lokal „Adaccio“ in der Koblenzer Altstadt. Dort aßen wir zu Abend und zwei Kolleginnen



von Klaudia Bork waren zufällig auch dabei. Wir unterhielten uns gemeinsam, wobei Klaudias Kolleginnen mehrere Gebärden übten. Einige tranken Cocktails, Sekte, Weine



und natürlich auch ohne Alkohol. Es waren schöne Abendstunden im Lokal. Unten war nämlich eine Disco. Je später es wurde, umso lauter war es. Für uns optimal :-)

(Bericht: Ingrid Kleefuss; Fotos: Dorothe Richter)

Mitglieder trafen sich zur ordentlichen Versammlung

Ohne Neuwahl fand am Freitag, den 31. März 2017 die ordentliche Mitgliederversammlung des GSV Neuwied statt, diese in den Räumlichkeiten in der 1. Etage des Gasthauses „Altes Brauhaus zur Nette“ in Neuwied durchgeführt wurde. Zu diesem Termin haben insgesamt 24 Personen den Weg zum Versammlungsort gefunden. Gegen 18.45 Uhr konnte 1. Vorsitzender Frank Hay die Anwesenden begrüßen und die Versammlung eröffnen. Anschließend wurden die Tagesordnungspunkte (TOP) gemäß Einladung abgearbeitet. Bei TOP 9 „Festsetzung der Beiträge“ wurde beschlossen, dass die Beiträge für Jugendliche und Erwachsene ab 2018 als Mindestbeiträge angepasst werden mussten, um weiterhin Zuschüsse vom Sportbund Rheinland bzw. Landessportbund Rheinland-Pfalz erhalten zu können. Hinzugekommen sind die neuen Beiträge für ältere Mitglieder, die etwas günstiger sind als die normalen Beiträge für Erwachsene. Eine ausführliche Übersicht ist in dieser Ausgabe auf Seite 23 zu finden. Nach Abschluss der Mitgliederversammlung gegen 20.15 Uhr blieben die meisten Teilnehmer noch im Gasthaus, um neben der zwanglosen Unterhaltung das warme Abendessen genießen zu können.

(Bericht: Frank Hay)

Freizeitabteilung wanderte und hat sich versammelt

Vor der Mitgliederversammlung der Freizeitabteilung haben sich einige Freizeitmitglieder am Samstag, den 25. März 2017 auf dem Wanderparkplatz getroffen, um eine kleine Wanderung über den Remstecken zu machen. Bei schönem Wetter mit milden Temperaturen ging die Gruppe los. Unterwegs wurde rege unterhalten und es konnten auch Waldtiere in Wildgehegen betrachtet werden.

Nach Ankunft am Forsthaus Remstecken konnte man mit Kaffee und Kuchen eine ruhige Zeit verbringen. Danach wurde zum reservierten Tisch gewechselt und einige weitere Freizeit-Mitglieder sind nachgekommen, um an der Versammlung teilzunehmen. Aufgrund der geringen Teilnehmerzahl wurde die Versammlung schnell durchgeführt.

(Bericht: Otmar Häser)

Gehörlosen-Fußball in Koblenz

Von 8 Achtelfinalspielen um die Deutsche Gehörlosen-Fußballmeisterschaften der Herrenmannschaften 2017 wurde eine Begegnung in Koblenz ausgetragen.



GSV Düsseldorf



GTSV Frankfurt

Zwischen dem mehrfachen Deutschen Fußballmeister GSV Düsseldorf und GTSV Frankfurt fand am Samstag, den 08. April 2017 das Spiel auf der Kunstrasenanlage des VfR Koblenz (Karthause) statt. Unter den Augen von ca. 25 Zuschauern bei schönstem Fußballwetter mit strahlendem Sonnenschein konnte GSV Düsseldorf das Spiel erst in der Verlängerung mit 7-3 für sich entscheiden, nachdem GTSV Frankfurt während der regulären Spielzeit noch mit 3-1 geführt hatte und GSV Düsseldorf sich doch noch mit 3-3 in die Verlängerung retten konnte. In der Verlängerung gingen den Frankfurtern die Kräfte aus, vor allem weil sie wegen einer gelb-roten Karte nur noch mit 10 Spielern auf dem Platz standen.

Der örtliche Verein VfR Karthause hat sich auch sehr viel Mühe gemacht sich um das leibliche Wohl der Zuschauer zu kümmern: Es gab Kaffee und verschiedene kalte Getränke sowie heiße Würstchen im Angebot. Zum Schluss gab es von VfR Karthause für beide Mannschaften einen Kasten Bier als Dank für das Kommen nach Koblenz. So konnten die Verlierer aus Frankfurt auch wieder lachen...

(Bericht: Frank Hay; Fotos: Joachim Sarrach)

Auch in Neuwied wieder Gehörlosen-Fußball!



3 Wochen nach dem Spiel kamen die Düsseldorfer Fußballer wieder in unsere Region, um das Viertelfinalspiel um die Deutsche Gehörlosen-Fußballmeisterschaften der Herrenmannschaften 2017 zu bestreiten. Gegner war dieses Mal der große Konkurrent GSV Karlsruhe, auch mehrfacher Deutscher Fußballmeister!

Ebenfalls bei schönem

Fußballwetter wurde das Spiel am Samstag, den 29. April 2017 auf dem Naturrasenplatz in Neuwied-Rodenbach ausgetragen. Dieses Spiel wurde von ca. 30 Zuschauern besucht, die ein sehr unterhaltsames und spannendes Spiel sehen konnten. Nach den ersten Minuten wurde Karlsruhe kalt erwischt und kassierten den ersten Gegentreffer. Nur wenige Minuten später gab es einen Foul-Elfmeter für Karlsruhe; der Strafstoß ging jedoch links am Tor vorbei.

Im Laufe des Spiels gab es einige unnötige Unterbrechungen, die sich in die Länge gezogen haben, was auch bei den Zuschauern für Unverständnis sorgte. Zwischendurch gab es eine rote Karte wegen Foulspiels und Düsseldorf musste ab der 32. Minute das Spiel mit 10 Spielern fortsetzen, was sehr viel Kraft gekostet hatte.

Kurz vor Schluss stand es noch 2-1 für Karlsruhe, dann fiel noch das unglaubliche 2-2 in Unterzahl für Düsseldorf. 3 Minuten Nachspielzeit wurden vom Schiedsrichter angezeigt und Düsseldorf konnte auf die Verlängerung hoffen. In dieser Nachspielzeit warf Karlsruhe noch einmal alles nach vorne und wurden mit einem schönem Kopfballtreffer nach Eckball



belohnt. Somit ist GSV Karlsruhe in das Halbfinale eingezogen, das am 13. Mai 2017 in Kassel gegen Hamburger GSV stattfinden wird. So traurig es für GSV Düsseldorf war: So ist Fußball! Und wie Sepp Herberger es früher sagte: „Ein Spiel dauert 90 Minuten“. Heute muss mit einem Zusatz ergänzt werden: „...plus Nachspielzeit“.



Die Zuschauer dieser Begegnung wurden von fleißigen Helfern (Bettina Stein und Dorothea Richter) des GSV Neuwied mit Kaffee, Getränken und Kuchen sowie belegten Brötchen versorgt, da der örtliche Verein TuS Rodenbach an diesem Tag kein Personal für deren Gaststätte hatte.

(Bericht: Frank Hay; Fotos: Dorothea Richter)

Freizeitmitglieder probierten Imbiss und spielten Bowling

Zum Deutschen Eck nach Koblenz kamen 8 Freizeit-Mitglieder, um am Sonntag, den 30. April 2017



beim „Streetfood“ (auf Deutsch „Straßenessen“) Imbisse aus aller Welt zu probieren. Dort waren viele verschiedene Imbiss- und Getränkestände zu sehen und zu probieren. Wir haben gut gegessen und sind anschließend zum Bowlingcenter gefahren. Dorthin kam eine weitere Person hinzu und eigentlich wollten wir nur 1 Stunde spielen. Wir hatten gemeinsam so viel Spaß gehabt, dass wir schon über 2 Stunden gespielt haben, bis wir die Bahn ungerne an andere Leute abgeben mussten.

(Bericht und Fotos: Otmar Häser)

Neuwieder Mitglieder in das DGS-Präsidium gewählt!

Am letzten Samstag im Mai 2017 fand in Heidelberg der außerordentliche Verbandstag des Deutschen Gehörlosen-Sportverbandes (DGS) statt. An dieser Veranstaltung haben 4 Mitglieder unseres Vereins als Verbandsfunktionäre teilgenommen: Steffen Rosewig als Delegierter für Landes-Gehörlosen-Sportverband Nordrhein-Westfalen, Johannes Bildhauer

als Vfw. Tennis und Holger Kleefuß als Vertreter für Sparte Radsport sowie Georg Hensen als Vertreter für Sparte Handball.

Wie sicher viele von euch in den vergangenen Wochen erfahren haben, gab es in der letzten Zeit große Probleme innerhalb des DGS. Daher wurde der außerordentliche Verbandstag einberufen und nach Abwahl des bisherigen Präsidenten Winfried Wiencek (hier ein großer Dank für sein Kommen zu unserem 75-jährigen Jubiläum im vergangenen Oktober!) ein neues Präsidium gewählt. Dabei wurden 2 Personen aus unserem Verein jeweils mit großer Stimmenmehrheit in das neu gebildete Präsidium berufen: Steffen Rosewig als Vizepräsident für Leistungssport und Georg Hensen als Vizepräsident für Öffentlichkeitsarbeit. Als kleiner Verein können wir sehr stolz sein, dass die beiden Mitglieder unseres Vereins ihre ehrenamtliche Arbeit im Spitzenverband ausüben werden. Für ihre Tätigkeiten, Pläne und wichtige Entscheidungen wünschen den beiden eine gute Hand, viel Glück und viel Erfolg! Auch hoffen wir, dass Steffen und Georg trotz Zeitmangel ab und zu mal bei unseren Veranstaltungen vorbei schauen...

Der Gesamtvorstand mit allen Mitgliedern des GSV Neuwied

Sudoku

				4	5	7		
	7	8	9			2		3
			8					
7			5		8			1
	2			9		5	8	
				3			7	
8		7		5				
1		9	6	2	3	8	5	7
			4				3	

Auflösung in der nächsten GSV-aktuell-Ausgabe

Neue Mitgliedsbeiträge beschlossen

Wie in dieser Ausgabe bereits berichtet, wird hiermit die Übersicht der neuen Beiträge **ab 2018** bekanntgegeben, die bei der Ordentlichen Mitgliederversammlung am 31. März 2017 beschlossen wurde. Grundlage dieses Beschlusses war die Vorgabe vom Sportbund Rheinland (SBR) bzw. Landessportbund Rheinland-Pfalz (LSB RLP), den Mindestbeitragssatz anzupassen, um weiter Zuschüsse vom SBR/LSB RLP erhalten zu können: Erhöhung auf 3,50 EUR/Monat für Jugendliche (15 bis 18 Jahre) und auf 6,00 EUR/Monat für Erwachsene (ab 19 Jahre).

Beitragsübersicht GSV Neuwied

(ab 01.01.2018)

Einzelmitglieder

Altersgruppe	Jahresbeitrag/Monatsbeitrag
0-6 Jahre	frei
7-14 Jahre	12,00 EUR/1,00 EUR
15-18 Jahre	42,00 EUR/3,50 EUR
ab 19 Jahre	72,00 EUR/6,00 EUR

Familienbeitrag (alle Personen mit gleicher Anschrift)

bis 2 Kinder (7 bis 18 Jahre): 140,00 EUR/Jahr

ab 3 oder mehr Kinder (7 bis 18 Jahre): 150,00 EUR/Jahr

Ehepaar/Eheähnliche Gemeinschaft mit gleicher Anschrift

1. Mitglied voller Beitrag, 2. Mitglied um 12,00 EUR reduziert = 132,00 EUR/Jahr

Alleinerziehende Personen mit Kind/-er

bis 2 Kinder (7 bis 18 Jahre): 72,00 EUR/Jahr

ab 3 oder mehr Kinder (7 bis 18 Jahre): 80,00 EUR/Jahr

NEU:

Senioren, Einzelpersonen

(ab 63 Jahre)

60,00 EUR/Jahr

Senioren, Paare

(mit gleicher Anschrift, beide ab 63 Jahre)

114,00 EUR/Jahr

Neue Mitglieder/innen im GSV Neuwied

Folgende Personen werden als Neumitglieder vorgestellt:

Name, Vorname	Wohnort	Jahrgang	Eintritt
Schneider, Petra	Wüschheim	1966	01.01.2017
Meinel, Gaby	Andernach	1965	01.01.2017
Hollerich, William	Dörnberg	2001	01.01.2017

Zu allen sage/gebärde ich: „Herzlich willkommen im GSV Neuwied!“.

Frank Hay, 1. Vorsitzender

Treffpunkt

Ort: Brauhaus „Zur Nette“ am Bahnhof in Neuwied

Nur jeden **ERSTEN** Mittwoch im Monat

Nächste Termine: 02.08., 06.09., 04.10., 08.11. und 06.12.2017

jeweils ab 18.30 Uhr

(Änderungen vorbehalten!)

Postanschrift:

GSV Neuwied 1941 e.V.

1. Vorsitzender Frank Hay, Horchheimer Höhe 34, 56076 Koblenz

Fax: 0261-973 416 44, E-Mail: frank.hay@gs-neuwied.de

Wichtiger Hinweis:

Einsendeschluss von Berichten und Fotos sowie Vorankündigungen für die nächste Ausgabe von „GSV-aktuell“ (Ausgabe 02/2017) ist am

18. November 2017

Abgabe bei Herausgeberin und Redakteurin

von „GSV-aktuell“ Miriam Rohr

E-Mail: mirohr72@gmail.com

Bitte E-Mail auch an Frank Hay: frank.hay@gs-neuwied.de

Homepage GSV Neuwied: www.gs-neuwied.de